

# Mieterzeitung

Wohnen bei der Nr. 1 – [www.wobau-bernav.de](http://www.wobau-bernav.de) Ausgabe 1/2009



So wird er aussehen - der Neubau in der Berliner Str. 7: moderne Architektur in einem historischen Zentrum. Hier entstehen fünf Wohnungen und ein barrierefreier Laden.

## Neues entsteht: Die Bauvorhaben der WOBAU 2009

Schon traditionell informieren wir Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, in der ersten Mieterzeitung des Jahres über unsere Bauvorhaben. Schließlich geht es Sie persönlich an und Sie wollen sich frühzeitig darauf einstellen.

Hauptsächlich wird die WOBAU wieder Investitionen durchführen, die helfen, Energie zu sparen und die dem Klimaschutz dienen. Weiter geht es auch mit dem Einbau von Aufzügen. Außerdem werden mehr als 2 Mio. Euro für laufende Werterhaltungen und Verbesserungen des Wohnumfeldes eingesetzt.

2009 werden folgende Vorhaben durchgeführt:

### **Im Stadtkern:**

- Wärmedämmung **Parkstr. 2–4/Hohe-Stein-Str. 2–14**
- Neubau **Berliner Str. 7**
- Innensanierung (Bad, Warmwasser, Heizung) **Brüderstr. 22–24**
- Verkleidung der Arkaden über den Geschäften und Beschichtung der Fußböden der Laubengänge **Bürgermeisterstr. 1–7**

### **In den Rohrwiesen:**

- Wärmedämmung, Bad- und Strangsanierung, Balkonsanierung, Aufzugseinbau **Neptunring 1**

### **In Süd:**

- Malern der Hausflure **Merkurstr. 1–15, Sonnenallee 14–24, Phönixstr. 1–7**

### **Im Puschkinviertel:**

- Badsanierung **Hermann-Duncker-Str. 9-31**
- Sanierung einzelner Bäder **Sachtelebenstr. 7**

### **Im Karl-Marx-Viertel:**

- Überdachung der oberen Balkone **Karl-Marx-Str. 34–38 und 45–49**

## Unsere Mieterfrage

### Was muss an Lärm hingenommen werden?

Wenn in der Nachbarwohnung das Leben tobt, heißt es erst einmal Ruhe bewahren, durchatmen und das Gespräch suchen. Um ernsthafte Nachbarschaftskonflikte gar nicht erst aufkeimen zu lassen, empfiehlt es sich stets, Meinungsverschiedenheiten über die Zumutbarkeit fremden Lärms „im Guten“ zu lösen und beim Gegenüber ein Bewusstsein für die Intensität störender Geräusche zu schaffen. Meist hilft schon ein freundliches Wort unter Nachbarn um die Wogen zu glätten. Denn wer sich kennt und respektiert ist auch bereit, Rücksicht zu nehmen. Sind die Umstände von Geräuschen bekannt, weiß man sie einzuordnen, werden sie meist auch weniger störend empfunden. Alles halb so schlimm, wenn man sie als Bestandteil des miteinander Wohnens und Lebens betrachtet und weiß, dass es sich nicht um einen Dauerzustand handelt. Es kann niemand absolut geräuschlos leben.

Spielende Kinder, bellende Hunde, nächtliches Duschen usw. entfalten nun mal einen bestimmten Geräuschpegel. So erfreuen sich Spiellärm verursachende Kinder des Schutzes der Gesetzgebung. Auch das Weinen oder Schreien von Kindern muss als natürliches Verhalten geduldet werden. Kümmern sich allerdings die Eltern nicht um ihre Kinder, liegt eine Verletzung der elterlichen Fürsorgepflicht vor und sollte von den Mitbewohnern beobachtet und ggf. bei den zuständigen Stellen gemeldet werden.

Wenn Sie eine Party feiern wollen, informieren Sie vorher ihre Mitbewohner und bitten Sie um Nachsicht oder besser laden sie diese gleich mit ein.



## „Marienhöfe“ mit Gütesiegel ausgezeichnet



Die WOBAU wurde mit dem Gütesiegel „Gewohnt gut – Fit für die Zukunft“ ausgezeichnet. Dieser begehrte Preis wurde von Minister Reinhold Dellmann und dem BBU-Vorstandsmitglied Ludwig Burkhardt an die Geschäftsführer der WOBAU Ute Schäfer und Jens Häßler für die gelungene und beispielgebende Verbindung von sozi-

alen und städtebaulichen Aspekten in der altersgerechten Wohnanlage „Marienhöfe“, übergeben. Zum Wohlfühlpaket in den Marienhöfen gehören neben dem Betreuungskonzept im Baukastenprinzip und einem Gästeapartment auch eine „Quasselstube“ als Treffpunkt für alle Bewohner, sowie ein Clubraum und das Teehaus im Hof.

## Unser Hausmeister ist eine Hausmeisterin

Wohl bekannt ist den Mietern des Karl-Marx-Komplexes, der Eberwalder-, Weißenseer-, Berliner-, Oranienburger - und Ladeburger Straße sowie der Marienhöfe „ihre“ Hausmeisterin Frau Dornbach. Frau Astrid Dornbach ist seit 2005 bei der WOBAU tätig und seit 2008 koordiniert die sympathische Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft die Tätigkeit aller WOBAU-Hausmeister.

Obwohl der von ihr betreute Wohnungsbestand nicht klein ist, kennt Frau Dornbach viele ihrer Mieter persönlich und nimmt sich oft die Zeit für ein kleines Gespräch. „Viele Nachfragen lassen sich so schnell und unbürokratisch lösen“, so Frau Dornbach. Häufig ist sie unterwegs, um für die die Sauberkeit in ihren Wohngebieten, in den Treppenhäusern und Kellern zu sorgen und die Müllplätze zu reinigen. Aber auch die Kontrolle der Grüngartenfirmen, die Wintersicherung und die Kleinstreparaturen gehören zu ihrem vielseitigen Aufgabengebiet.

Wichtig ist Frau Dornbach die Freude an



der Arbeit „Es gibt einem ein gutes Gefühl, wenn die Arbeit gut und korrekt erledigt wird und die Mieter sich in ihrem Kiez wohlfühlen.“, sagt sie.

Frau Dornbach hat sich in ihrer Freizeit der Countrymusik und dem Line-Dance verschrieben. Mit ihrem Mann geht es, so oft die Zeit es erlaubt, mit dem Wohnwagen auf Tour. Dann trifft sie sich mit Gleichgesinnten auf Countryfestivals zum Austausch und gemeinsamen Tanzen.

## Tipps mit Grips

### Warum sortierter Abfall Geld spart ...

Müll ist nicht gleich Müll und deshalb kostet die Entsorgung auch unterschiedlich. Für die meisten Menschen ist das Müllsortieren schon eine selbstverständliche Gewohnheit. Es ist aber nicht immer Gedankenlosigkeit oder Bequemlichkeit, wenn der Müll nicht richtig sortiert wird. Manchmal ist es auch noch ungenügendes Wissen. Hier noch einmal einige Tipps für Sie:

- Lassen Sie beim Einkauf unnötige Verpackungen möglichst im Laden
- Kaufen Sie Mehrwegverpackungen
- Werfen Sie Gläser, Zeitungen, Papier in Glas- und Papiercontainer. Diese sind **kostenlos**.
- Werfen Sie Verpackungen mit dem Grünen Punkt (außer Glas und Papier) in den Gelben Sack. Die Abholung ist **kostenlos**.
- Alte Möbel, Teppiche und Matratzen können Sie einmal im Jahr **kostenlos** abholen lassen. Nutzen Sie dazu Ihre Sperrmüllkarte. Diese können Sie bei der GAB auf Anruf erhalten.



- Im Gewerbegebiet Albertshofer Chaussee in Bernau kann **kostenlos** Elektroschrott (z.B. Fernseher, PC-Technik, Kühl- und Gefrierschränke) abgegeben werden.

## Mieterinformation:

### Streit unter Nachbarn

Die Stadt Bernau hat drei Schiedsstellen eingerichtet. Sprechstunden finden jeden ersten Dienstag im Monat von 17.00–19.00 Uhr im Rathaus statt. Die Aufgaben der Schiedsstellen werden von ehrenamtlich tätigen Schiedspersonen wahrgenommen. Sie sind unparteiisch und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Schiedsstelle kann tätig werden bei:

- Nachbarschaftsstreitigkeiten, vermögensrechtlichen Streitigkeiten, Streitigkeiten wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse und Rundfunk begangen worden sind.
- Beleidigung, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Bedrohung und Verletzung des Briefgeheimnisses

Das Verfahren ist darauf ausgerichtet, den Rechtsstreit im Sinne eines Vergleichs beizulegen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.bernau-bei-berlin.de](http://www.bernau-bei-berlin.de).

## Zentrale Reparaturannahme der WOBAU ab 01.02.2009



Die WOBAU richtet für ihre Mieter **ab 01.02.2009** ein neues Serviceangebot ein – die Zentrale Reparaturannahme. Sie können dann von **Montag bis Freitag von 8.00–11.00 Uhr** direkt unter der Telefonnummer 39 34-39 Ihre Reparaturen

anmelden. Ein sachkundiger Mitarbeiter der Technik nimmt sich des gemeldeten Schadens an und hilft Ihnen weiter.

Bevor es losgeht erhalten Sie von uns persönlich Informationen dazu.

## In eigener Sache

### Zu unserer aller Sicherheit – Rauchverbot im Hausflur

Aus brandtechnischen Gründen sind das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer und das Lagern von Gegenständen im gesamten Hausflur- und Treppenhausebereich, sowie im gesamten Kellerbereich strengstens verboten. Bitte beachten Sie unsere entsprechenden Hinweisschilder in den Hausfluren und berücksichtigen Sie diese zu Ihrer eigenen Sicherheit.



## RAUCHVERBOT

## Unsere Gewerbemieter stellen sich vor:

# Neues kulinarisches Highlight – das Steakhaus am Stadtpark



Mitten von Bernau, im historischen Gebäude des „Wallcasino“, gibt es ein neues kulinarisches Highlight – das Steakhaus am Stadtpark in der Berliner Straße 54. Es erwarten Sie hier eine Vielfalt an Angeboten und Fleisch von ausgewählter Qualität und Frische.

Neben den zahlreichen Angeboten der Speisekarte der regionalen und interna-

tionalen Küche finden Sie auch eine Auswahl an saisonalen Spezialitäten.

Wohl fühlen sich hier nicht nur die großen sondern auch die kleinen Gäste. Durch die Spielecke und den Buddelkasten an der neu angelegten Terrasse kann sich die ganze Familie entspannen.

Vom Dinner zu Zweit, über Familienfeiern bis hin zu Firmenveranstaltungen finden Sie hier im gemütlichen Ambiente immer die passenden Räumlichkeiten.

Auf Wunsch begeistern wir Sie auch mit einem individuell angerichteten Catering für Ihre besonderen Anlässe.

WOBAU-Mieter erhalten bei uns im Rahmen des WOBAU-Bonuskartensystems ab

einem Speisenverzehr von 10,00 Euro einen Preisnachlass von 5%.

### Und hier noch ein besonderer Tipp:

Das neue Jahr beginnt bei uns mit einer einzigartigen kulinarischen Weltreise. Begleiten Sie uns und genießen Sie die besondere Themenauswahl aus der internationalen Küche.

**Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserem vielfältigen Angebot überzeugen.**

**Wir freuen uns auf Sie.**

Ihr Marcel Stahlberg

## Wert-Coupon

**für ein kleines Bier oder ein alkoholfreies Getränk in Verbindung mit einem Essen.**

Gültig ab 3.1. bis zum 28.2.2009



Ausschneiden und mitbringen!

## Solche Nachbarin wünsch ich mir!

Nun sind dank Frau Bursch der Kellergang, der Trockenraum und die dazugehörigen Kellertüren am Platz Campigny sur Marne wieder schmuck anzusehen. Die WOBAU hat die Farben zur Verfügung gestellt und die tatkräftige Mieterin hat in Eigenleistung gemalert.

Dafür ein großes „Dankeschön“ von der WOBAU, überbracht mit einem vorweihnachtlichen Blumengruß von der Wohnungswirtin Frau Laugwitz.



## Ausbildung bei der Nr. 1

**Hast Du Lust auf einen abwechslungsreichen, vielseitigen und zukunftsorientierten Beruf? Dann ist die Ausbildung zum**

**Immobilienkaufmann/-frau genau das Richtige für Dich!**

Die WOBAU Bernau bietet zum 01.09.2009 eine Ausbildung

### Voraussetzung für den Ausbildungsberuf:

- Allgemeine Hochschulreife mit mindestens guten Leistungen oder Realschulabschluss mit möglichst sehr guten Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Erfolgswilligen, große Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit wie Selbstständigkeit und Freude am Umgang mit Menschen

### Einsatzgebiete:

- Immobilienkaufleute sind in allen Geschäftsbereichen der Immobilienwirtschaft tätig. Sie arbeiten u. a. in Wohnungsunternehmen, bei Bauträgern, Wohnungseigentumsverwaltungen, in Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen, Versicherungen, Industrie- und Handelsunternehmen.

Wenn Du Interesse an einer Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/-frau bekommen hast, dann bewirb Dich bei der

**Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau, Berliner Straße 2**

## Impressum

**Herausgeber:** Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau

Berliner Straße 2, 16321 Bernau, Tel.: 03338 - 39 34 0, **Geschäftsführer:** Jens Häbeler, Ute Schäfer

**Redaktionsschluss:** Dez. 2008; **Realisierung:** PUBLIC. Agentur für Marketing und Kommunikation,

Lanke; **Druck:** Druckerei Blankenburg, Bernau